Einfamilienhäuser am Hangweg 3047 Bremgarten / BE

Architekten	Atelier 5 Architekten und Planer Tel. (031) 22 36 36 3007 Bern
Ingenieur	Enrico Galgiani dipl. Ing. ETH/SIA 3005 Bern
Projekt	1977
Baueingabe	Frühjahr 1978
Ausführung	1978/1979
Topographische Koordination	599.250/203.100
Adresse	Hangweg 25/27 3047 Bremgarten



Situation

Die Häuser stehen dicht an der Kuppe des nicht überbauten Ausläufers eines langgezogenen steilen Südhanges über Bremgarten. Ihre Lage ist also sehr exponiert, deshalb war es uns ein Anliegen, die beiden Häuser mit ihren Aussenräumen als Einheit zu gestalten.
Auf der untersten Ebene mündet die Zufahrt auf einen gemeinsam genutzten Wendeplatz, der durch die dreiseitig angrenzenden, zum Teil offenen Garagebauten zu einem gemeinsamen Vorhof ausgebildet wird.
Von hier aus werden die Häuser einzeln, der Terrainneigung folgend, über äussere Treppen erschlossen, das Haus Barandun zusätzlich mit einem Lift.
Im Norden wird der Ausblick über ein flach geneigtes Feld durch einen hohen Wald begrenzt; von SO bis SW ist die Sicht über die steilen Aarehänge frei bis zu den Alpen.

Grundsätzliches zum Konzept

Haus Barandun

Der Bauherr ist Sammler zeitgenössischer Kunst und chinesischen Kunsthandwerks.
Gewünscht wurde möglichst viel neutral behandelte und mit Tageslicht gut belichtete Wandfläche, die, ohne museal zu wirken, in die Wohnräume integriert werden sollte.
Der Bereich der Kinder sollte separat zugänglich sein und später umbaubar in eine Einzimmer- und eine Zweizimmerwohnung mit getrennten Aussenräumen.

Haus Frey

Im Erdgeschoss, der Küche, dem Essplatz und dem Wohnraum angegliedert, wurde ein Arbeitsraum für die Hausfrau mit gleichzeitiger Spiel-oder Arbeitsmöglichkeit für die beiden Kinder gewünscht.
Im Kellergeschoss liegt ebenerdig, geschützt durch einen Laubengang, ein grosser Raum von 46 m² für die Kinder. Vorläufig ist er mit grossen Schiebetüren in vier Spiel- und Schlafbereiche unterteilbar. Später, wenn die Kinder ihre eigene, abgeschlossene Welt brauchen, kann der Raum in zwei bis drei Einzelzimmer getrennt werden.

Beide Häuser

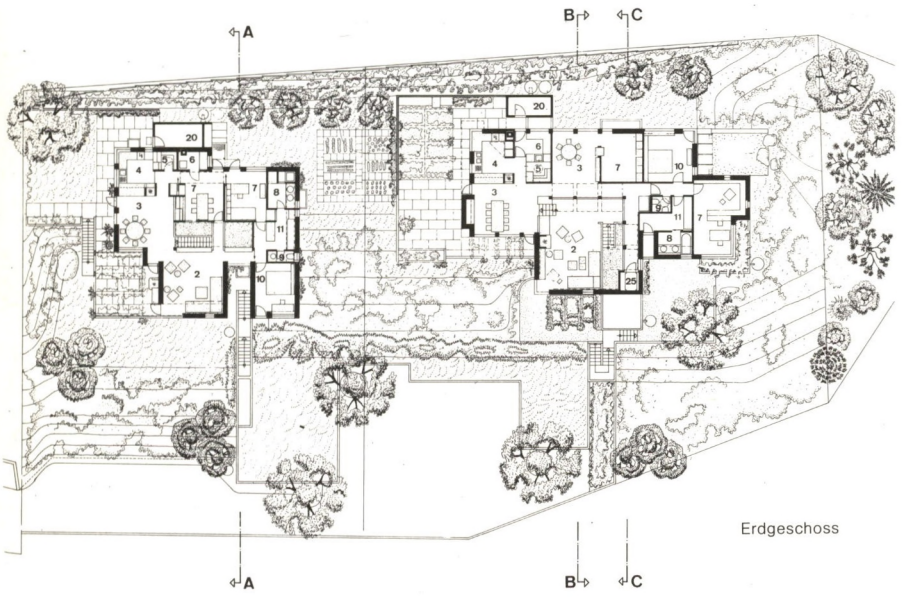
Die Räume zum Wohnen, Kochen und Essen wurden wohl funktionell getrennt, ohne aber den Durchblick ihrer räumlichen Folge zu verhindern. Damit entstehen zusätzliche grössere Dimensionen, das Haus in seiner Gesamtheit wird erfassbar.
Um einen direkten Kontakt zu ermöglichen wurden Küche und Essplatz stark verbunden, ohne allerdings unangenehme Einblicke zu gestatten. Der aussenliegende, mit einer Pergola überdeckte Essplatz sollte ebenfalls zum innenliegenden Essplatz und zur Küche in guter Verbindung stehen.

Charakteristiken

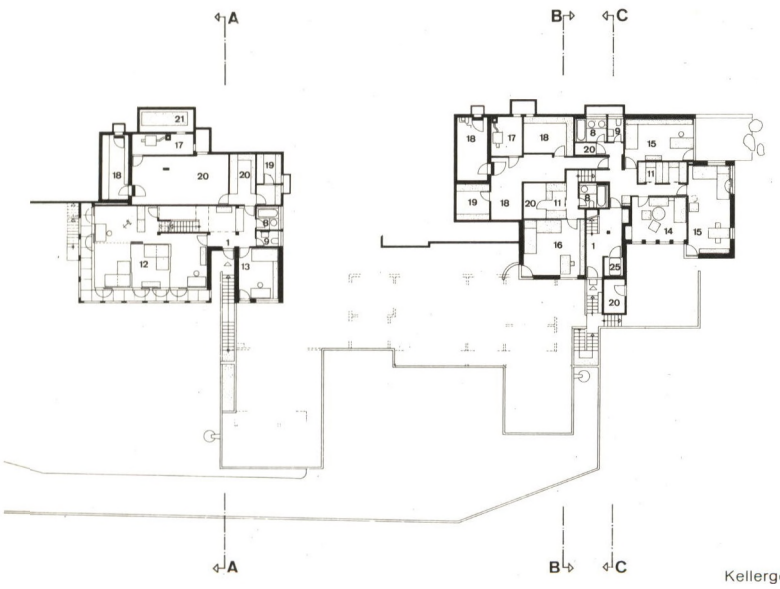
- Die Grundstücke liegen in einer Einfamilienhauszone mit Ausnützungsziffer 0,25.
- Die Keller sind zu maximal 60 % als Wohnfläche nutzbar.
- Die maximale Höhe von 5 m. 50 über dem gewachsenen Terrain darf nicht überschritten werden.

	Kubikinhalt nach SIA:	Parzellengrösse:	Ausnützung:
– Haus Frey	1130 m³	926 m²	230 m²
– Haus Barandun	1526 m³	1413 m²	335 m²

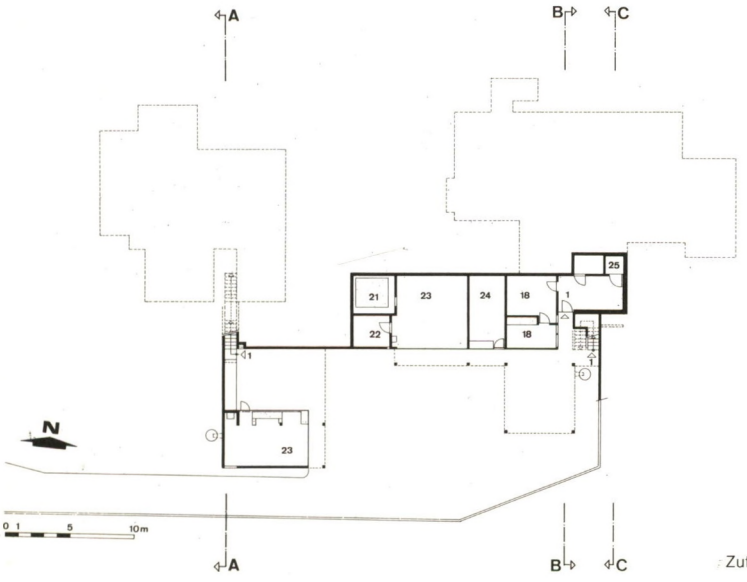
Kubikmeterpreis nach SIA (inkl. Garagebauten):
- Haus Frey Fr. 485.–
- Haus Barandun Fr. 405.–



Erdgeschoss



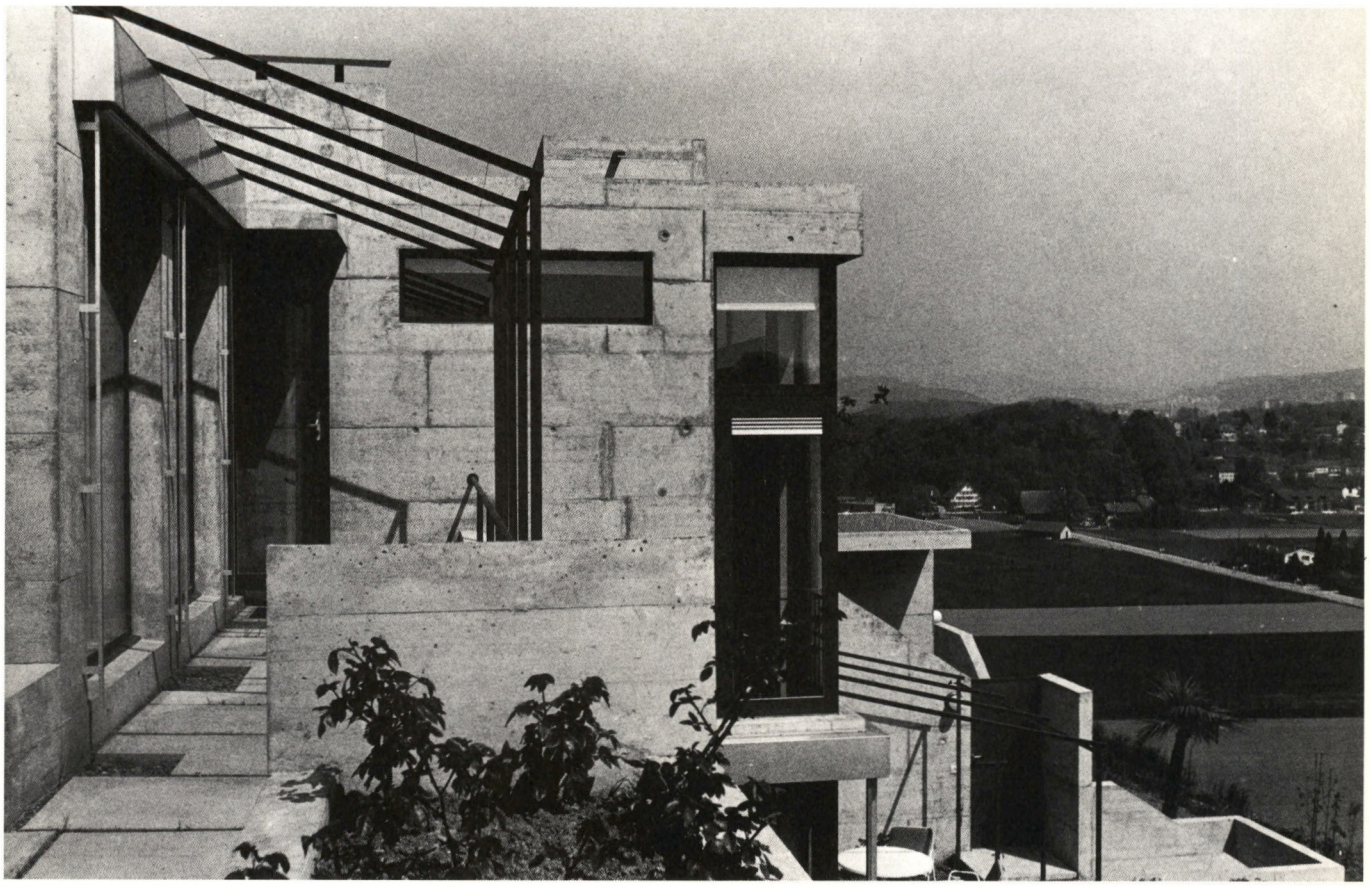
Kellergeschoss



Zufahrt-Garagen

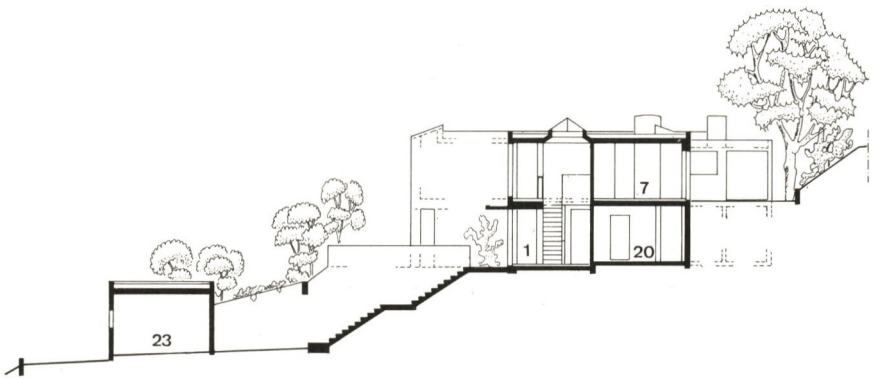
1 Eingang
2 Wohnen
3 Essplatz
4 Küche
5 Spense
6 Waschen
7 Arbeitsraum
8 Bad-Dusche
9 WC
10 Elternzimmer
11 Ankleideraum
12 Kinderzimmer
13 Zimmer
14 Zimmer Gäste
15 Zimmer Mädchen
16 Zimmer Sohn
17 Heizung
18 Keller
19 Weinkeller
20 Abstellraum
21 Oeltankraum
22 Geräte
23 Garage
24 Velos
25 Lift

Haus Barandun
Bremgarten

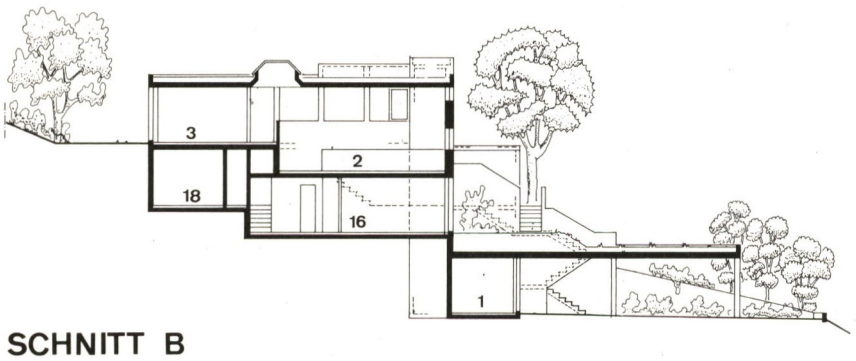




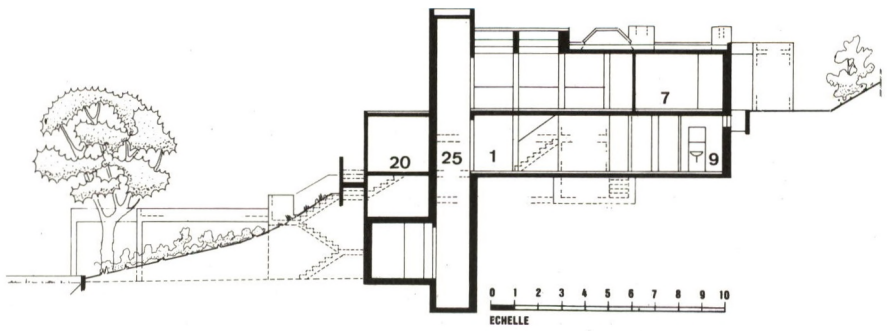




SCHNITT A



SCHNITT B



SCHNITT C

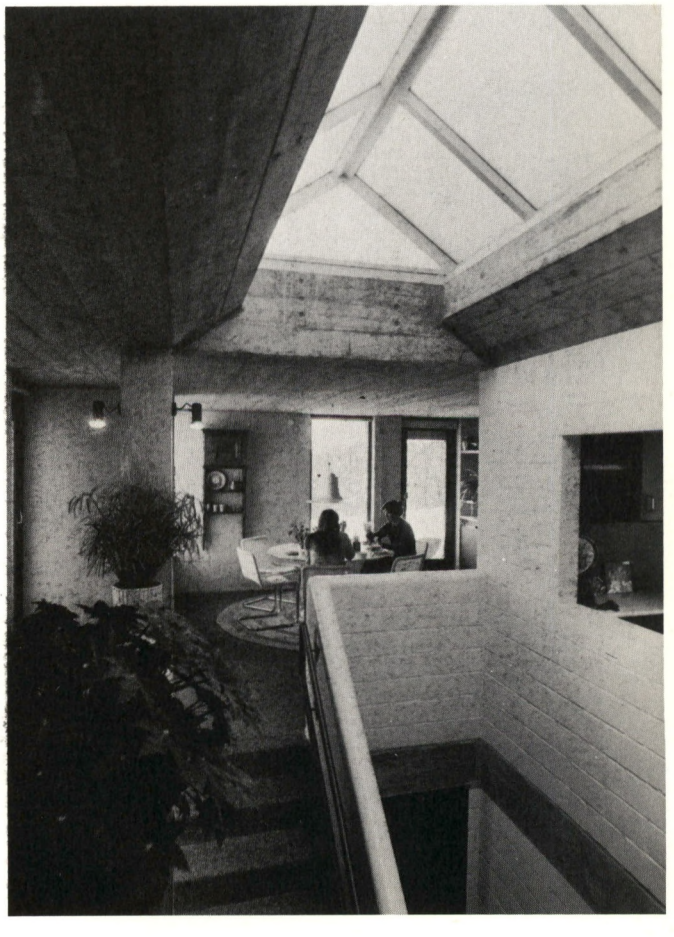
1 Eingang
2 Wohnen
3 Essplatz
4 Küche
5 Spense
6 Waschen
7 Arbeitsraum
8 Bad-Dusche
9 WC
10 Elternzimmer
11 Ankleideraum
12 Kinderzimmer
13 Zimmer
14 Zimmer Gäste
15 Zimmer Mädchen
16 Zimmer Sohn
17 Heizung
18 Keller
19 Weinkeller
20 Abstellraum
21 Oeltankraum
22 Geräte
23 Garage
24 Velos
25 Lift

Haus Frey
Bremgarten











Haus Barandun



Haus Frey

Konstruktion

Aussenwände

2-Schalen Mauerwerk. Aeussere Schale nicht tragend, Sichtbeton 16 cm. stark, verschränkte Tafelschalung.
Innere Vormauerung tragend, aus Backstein 12 cm., Pfeiler 18 cm. stark. Dazwischenliegende 8 cm. starke thermische Isolation. Es wurde ein K-Wert von 0,4 erreicht.

Innenwände

Zum grössten Teil tragend, Backstein 12 cm.

Decken

Sichtbeton, Stärke 18 cm., mit verschränkter Bretterschalung.

Dachhaut

Derbigum mit Bitumenausgleichsguss. Thermische Isolation 7 cm. stark aus formgeschäumten Styroporplatten, mit dem Bitumenguss verklebt. Drainageschicht aus Brechkies. Garagedächer humusiert.

Heizung

Oelfeuerung, Niedertemperatur-Bodenheizung mit Kunststoffrohren.

Böden

Trittschallisolation im Erdgeschoss, Waschputzbodenbeläge in sämtlichen Wohnräumen, Carrara-Marmor in den Nassräumen.

Wände

Haus Frey: Sichtbackstein gestrichen.
Haus Barandun: Gipsabglättung gestrichen.
In beiden Häusern: sparsam verwendete Verkleidungen aus Carrara-Marmor in Nassräumen.

Fenster, Schreinerarbeiten, Türen, Schlosserarbeiten

Mit Eisenglimmerfarbe anthrazitgrau gestrichen.

Bibliographie

AS Schweizer Architektur
Nr. 45 / Januar 1981

Fotos M. von Graffenried

Notizen / Notes

VERLAG — ÉDITIONS ANTHONY KRAFFT